

winterwelt

kristallbesät vom stamm bis zum wipfel
steht starr im glanz der kiefernwald
hoch über dem wie ein riese ein gipfel
aufragt, bis zum herzen eiskalt

verglitzend zu seinen füßen aus schnee
zieht ein pulverteppich mit fragilen spitzen
eine sanfte umrandung um einen see
auf dem im sonnenlicht funken zerblitzen

so gibt sich die winterwelt in ihrer pracht
(als wäre sie nur für mich) zu erkennen
durchdringlich bei all ihrer übermacht
fast flehentlich, sie doch zu benennen

(1966, erstes gedicht)